



1. Aufschlag





*Willst Du Dir ein anderes Auto kaufen,
braucht man gar nicht weit zu laufen.*

Neu-, Jahres- oder Gebrauchtwagen

*Komm zu Deinem Autohaus mit Pfiff,
für Service und Leistung stets ein Begriff.*

Autohaus D. & W. Breuer GbR



Vertragshändler

Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen
Reparaturen des gesamten Ford Programms
Karosseriearbeiten · Achsvermessung
Stoßdämpferdienst · Leihwagenvermittlung
Windschutzscheiben-Sofortservice
Reifenservice

47877 Willich-Anrath · Viersener Str. 110 · Tel. 02156/2261 · Fax 02156/481268

Inhaltsverzeichnis

Grußwort der 1. Vorsitzenden Trudi Titgens	4
Tischtennis mal anders	5
Quiz für Menschen unter 16 Jahre	8
Spielerporträts	9
Jugendabteilung	12
Sommerfest 1998	14
Die lange Sommerfestnacht	16
Internet-News	19
Eine nette Igelfamilie	21
Erlebnisse eines Schreiberlings	22
Fotowettbewerb	25
PiK-Seite	27
Einzelersfolge	30
Informationen der Redaktion	31
Termine	32
Trainingszeiten	33
Vereinsseite	34
Impressum	35

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leser,

draußen ist es stürmisch, regnerisch und dunkel, Novemberwetter. Drinnen - in der Turnhalle der Gottfried-Kricker-Schule - herrscht Hochsaison!



Manch einer denkt, wir Hallensportler hätten mit dem Wetter nichts am Hut. Das stimmt nun überhaupt nicht!

Uns weht oftmals ein ganz scharfer Wind ins Gesicht. Je höher man kommt, desto stärker spürt man ihn. Da hilft nur, zusammenrücken und gegenhalten. Steht man als Spieler nämlich so ganz alleine da, wird es plötzlich ganz eisig und es passiert dann schnell, daß man fürchterlich naß gemacht wird! Wie schnell ist man da verschnupft und fehlt beim nächsten Training!

Bei widrigen Verhältnissen hilft immer noch am besten, wenn man sich warm anzieht. Dann ist man gut drauf und mit blitzartigen Bewegungen bekommt der Gegner die Bälle um die Ohren gedonnert. Als Sieger verläßt man die Platte und alles ist eitel Sonnenschein!

So ist es nun mal mit uns Stubenartisten.

Also, rücken wir zusammen und ziehen uns warm an!

Eure

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Trudi Titgens'. The signature is written in dark ink on a light background.

Trudi Titgens

Tischtennis mal anders

„Du spinnst wohl! Nee, nee, ohne mich! Da mußt Du Dir schon andere suchen!“



So oder ähnlich lauteten die Kommentare, die Norbert Daum sich auf seine Frage: „Spielst Du mit bei einem Tischtennis-Nachtturnier?“ anhören mußte. Was war der Auslöser? Blau-Rot Forstwald hatte 25-jähriges Bestehen und wollte mal etwas anderes machen. Befreundete Vereine wurden angesprochen, ob Lust besteht, samstags abends ab 23.00 Uhr bis Ende offen Tischtennis zu spielen. Und Norbert war hartnäckig. Wir waren schließlich Sieben, die am 16. Mai um 22.30 Uhr in der Turnhalle Bellenweg nun doch voller Erwartung anrückten. Die Halle war schon gut gefüllt. Alle Forstwalder Damen- und Herrenmannschaften hatten eine Gastmannschaft. Am weitesten angereist waren Tischtennisfreunde aus Bremen.



Was unseren Spitzensportlern der „3. Halbzeit“ sofort auffiel war eine Cafeteria für den gemütlichen Teil. Und es wurde eine insgesamt runde Sache.

Den sportlichen Teil der Nacht begannen wir mit einem Spiel nach den üblichen Regeln gegen den Gastgeber Forstwald. Das Ergebnis ist mir entfallen (war aber auch nicht so wichtig).



Danach ging es nahtlos über in ein Einzeltourier. Gedanken an Müdigkeit kamen nicht auf. Durch das gewählte Spielsystem „Gruppen mit 6 Spielern und 2 Gewinnsätze bis 11“ waren alle fast stän-

dig in Aktion. Und immer mit musikalischer Untermalung; die zwar nicht unbedingt den Geschmack der (ganz) jungen Leute traf, aber dafür konnte das Mittelalter so manchen Text mitsingen.

Die kurzen Pausen wurden genutzt, um sich mit kalten und warmen Getränken und Essen vom Buffet zu stärken. Alles liebevoll und kostenlos präsentiert von den unermüdlichen Helferinnen des Gastgebers. Ein tolles Team.



Als Einzelspieler schlugen wir uns in die Runde der besten 16 durch. Hier kam dann aber nach und nach das Aus. Zunächst beim genannten „Kurzspielsystem“, später dann auch beim normalen 2-Satz-Sieg. David Reiners konnte sich als Endspielteilnehmer in die Siegerliste eintragen: Uhrzeit: Sonntag, genau 7.00 Uhr. Und es ging wieder nahtlos weiter; diesmal

mit dem Frühstück; wieder in Form eines Buffets und wieder war nichts vergessen. Einer unserer Truppe ist kein besonderer Buffetgänger. Doch Norbert hatte ein Herz und versorgte unseren Senior vom Feinsten.



Gegen 8.00 Uhr zum Abschied dann mit etwas müden Gliedern ein Danke an die Gastgeber mit dem üblichen Beisatz: Wenn ihr das nochmal macht, kommen wir wieder.

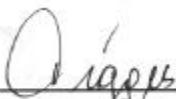


Und wir sind uns einig, das würden wir auch!

Urkunde



Zur Erinnerung an das Freundschaftsspiel
zum 25-jährigen Jubiläum des
SV Blau-Rot Forstwald e.V.


1. Vorsitzender




2. Vorsitzender

Krefeld-Forstwald, im Mai 1998

Quiz für Menschen unter 16 Jahre

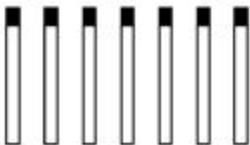
1. Welche Mannschaften des ATK nehmen im SchülerInnen- und Jugend-/Mädchenbereich an Meisterschaftsspielen teil?
2. Mit wievielen Damen- und Herrenmannschaften nimmt der ATK am Meisterschaftsspielbetrieb teil?
3. Welchem Tischtennis-Kreis gehört der ATK an?
4. Bis zu welchem Lebensjahr kann ein/e Spieler/in in einer Tischtennis-Jugendmannschaft spielen?
5. Wann und wo findet in diesem Jahr die Weihnachtsfeier für Kinder und Jugendliche des ATK statt?

6.



Natürlich ist diese Rechnung falsch! Durch Umlegen eines einzigen Streichholzes auf der linken Seite der Gleichung erreichst Du, daß die Rechnung doch stimmt! Was muß man also tun?

7.



Aus diesen sieben Hölzern sollst Du, ohne sie zu brechen, zwei Dutzend machen! Ist das überhaupt möglich?

Schreibe die Lösungen auf ein Blatt und notiere Deinen Namen und Deine Adresse.

Am Samstag, den 28.11.1998 kann das Lösungsblatt in den Quiz-Kasten in der Turnhalle eingeworfen werden.

Spielerporträts

In unserer vorherigen Ausgabe haben wir unsere Neuzugänge für die laufende Spielzeit namentlich vorgestellt. Hier folgen nun Tischtennis-Kurzporträts.

Die Tischtennislaufbahn von **Sonia Belingheri** begann mit 9 Jahren im französischen Charleville-Mezieres. Als Mitglied des Vereins FSEP Le Theux wurde sie 1987 mit 15 Jahren französische Jugendmeisterin im Einzel. 1989 holte sie sich den Vizemeistertitel. Dem Jugendbe-



Sonia Belingheri-Esser

reich entwachsen, folgten dann 5 Jahre in der zweithöchsten französischen Spielklasse und dazwischen 1 Jahr 1. Liga. Durch eine Partnerschaft zwischen ihrem Verein und dem TuS Wickrath lernte Sonia ihren Mann Olaf Esser kennen. Folgerichtig war dann in Deutschland ihre erste

sportliche Heimat der TuS Wickrath. Mit Erfolg spielte sie an Brett 1 in der Verbandsliga. Durch die Meisterschaftsspiele gegen unsere Damen und natürlich auch durch Silvia und Christian Bienert ergaben sich erste Kontakte zum ATK. Für uns angenehme Konsequenz: Sonia spielt in dieser Saison mit Erfolg in unserer 1. Damen an Brett 2. Das Oberligaquartett belegt zur Zeit Rang 2.

Ein völlig neues Spielgefühl hat **Raimund Pispers** als neuer Spitzenspieler in den Verein getragen. Für die Zuschauer sehenswert, für die Gegner zum verzweifeln, wie selbst (fast) unmögliche Bälle von weit hinter dem Tisch noch zurückgeeeiert werden. Vielleicht hat diese Art Tischtennis zu spielen ihren Ursprung in dem eigentlich späten Anfangsalter. Erst mit 17 Jahren fand Raimund zum Tischtennis, um dann im 2. Karrierejahr bereits Jugendstadtmeister von Mönchengladbach zu werden. In unseren Breiten ist er insbesondere bekannt aus seinen erfolgreichen Jahren 2. Liga bei TTF Rhenania Königshof und Blau-Weiß Krefeld. In dieser Zeit erreichte er bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften die Runde der besten 16. Davor lagen Jahre in der Reserve des deutschen Re-

kordmeisters Borussia Düsseldorf; dazwischen und danach waren Stationen u.a. Naturfreunde Rheydt, Raspo Brand, Elsdorf und Hochneukirch. Die letzten Jahre spielte Raimund für den TTC Gierath. Dabei wurde er unter anderem Kreismeister Herren-Einzel im Kreis Neuß. Trotz Oberliga-Aufstieg erfolgte der Wechsel zu



Raimund Pispers

uns, um sein Spielpotential für unseren Kampf um den Verbleib in der Verbandsliga einzubringen. 51-jährig unterrichtet Raimund heute am Mönchengladbacher Gymnasium die Fächer Philosophie, Latein und Griechisch.

Beim Kampf um den Klassenerhalt wird "unsere Nummer 1" unterstützt von **Thomas Linders** an Brett 4. Bei Thomas handelt es

sich um einen "alten Bekannten". Die ersten und schon erfolgreichen Tischtennis-Schritte machte Thomas im ATK zwischen 1977 und 1984. Danach führte der Weg über St. Tönis, Holzbüttgen und Bayer Uerdingen (Oberliga) 1993 wieder nach Anrath. Aus der Verbandsliga ging es 1996 zurück zu seiner "zweiten Liebe", dem DJK Holzbüttgen. Für die laufende Saison konnte Thomas wieder für uns gewonnen werden. Aktuelle Turnierfolge für Thomas mit Partner Damian Doctor sind der Kreismeistertitel und der 3. Platz



Thomas Linders

bei den Bezirksmeisterschaften im Herren-Doppel.

Langjähriger Weggefährte von Thomas Linders im ATK war **Christian Bienert**. Allen von uns bestens in Erinnerung durch seinen hervorragend formulierten Rückblick in unserer vorherigen Ausgabe: "Unser Trainer - Erinnerungen an Heinz Heisters und meine Kindheit im ATK". Christian

begann bei uns 1974 mit dem Tischtennis. Über Schüler- und Jugendbereich hinaus blieb er dem ATK bei den Senioren treu bis 1990. Von 1986 bis 1989 war Christian Vereinsmeister im Her-



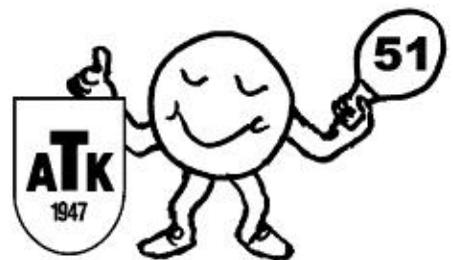
Christian Bienert

ren-Einzel. Es folgten 3 Jahre TuS Jahn Mönchengladbach (bis Landesliga) und 5 Jahre TuS Wickrath (bis Verbandsliga). Ab dieser Saison steht Christian wieder für den ATK am Tisch: 1. Herren, Brett 5. Christian ist verheiratet und Vater von Sohn Dennis.

Mutter von Sohn Dennis ist **Silvia Bienert**. Silvia ist bereits mehrere Jahre passives Mitglied im ATK und hat nach ihrer Baby-pause jetzt wieder das Tischtennis-spielen angefangen. Sie spielt in unserer 3. Damenmannschaft in der Bezirksklasse. Silvias Stationen sind der TTC Wassenberg (6 Jahre; bis Bezirksliga), der TTC Sofia-Jacoba Hückelhoven (2

Jahre; bis Verbandsliga) und der TuS Wickrath (7 Jahre; bis Verbandsliga). Bei ihrer ersten ATK-Vereinsmeisterschaft wurde Silvia im Mixed mit Partner Stefan Schmadtke Zweite. Im Endspiel verlor sie gegen ihren Mann Christian (!!!) mit Partnerin Trudi Titgens.

Es wäre natürlich schön, wenn sich nach dieser Vorstellung das persönliche Kennenlernen anschließen würde. Deshalb rufen wir an dieser Stelle alle Vereinsmitglieder auf: Nehmt am Vereinsleben teil; engagiert euch für den ATK; besucht Meisterschaftsspiele und Training; vergnügt euch bei geselligen Veranstaltungen.



Jugendabteilung

Verantwortlich für den Jugendbereich ist unsere Verbandsligaspielerin Katja Risse. Sie ist als Jugendwartin Mitglied unseres 6-köpfigen Vereinsvorstandes. Katja wird beim Training unterstützt durch die A-Trainer Matthias Gantner und Jürgen Schmicker. Weitere Helfer sind insbesondere Stefan Altschmidt, Marcel Polis und Thorsten Meliß. Wenn man bedenkt, daß in der laufenden Spielzeit für den ATK erstmals 9 Jugendmannschaften am Meisterschaftsspielbetrieb teilnehmen und der Verein immer auf der Suche nach neuen Talenten ist, kann man sich vorstellen, daß alle gut beschäftigt sind. Herzlichen Dank für Euer Engagement.

Die 9 Mannschaften teilen sich auf in 3 Jungen-, 4 Schüler-, 1 Schülerinnen- und 1 Mädchenmannschaft. Aushängeschild ist dabei die 1. Jungenmannschaft, die erstmalig in der Vereinsgeschichte in der Jungen-Verbandsliga spielt, der höchsten Spielklasse im Jugendbereich. Aus der Aufstiegsmannschaft des vergangenen Jahres sind Marcel Polis und Christian Leibinnes altersbedingt ausgeschieden. Das neu formierte Quartett schlägt sich achtbar. Doch Philipp Effertz, Georg Neugebauer, Thorsten Hiedels und der Neuzugang Marc

Poos, der beim ASV Süchteln schon Verbandsligaluft „schnuppern“ konnte, kämpfen um den Klassenerhalt. Bei bisher 3 Pluspunkten und dem vorletzten Tabellenplatz wird die Luft „dünn“. Aber auch bei einem möglichen Abstieg „geht die Welt nicht unter“. Wir wünschen dem Team für die nächsten Spiele viel Erfolg.

Als Aufsteiger hat unsere 2. Jungenmannschaft in der Kreisliga einen schweren Stand. U. a. mit 2 Mannschaften von Rheintreu Bockum haben Arthur Krol, Stefan Schmöger, Marco Hübner und Christian Schamberg eine harte Nuß zu knacken. Zur Zeit bleibt leider nur der letzte Tabellenplatz.

Nach dem Rückzug von Bayer Uerdingen spielt unsere 3. Jungenmannschaft in der 2. Kreisklasse leider nur in einer 3er-Gruppe. Das Team um Spitzenspieler Christian Snellen wartet auf die neue Klasseneinteilung ab Januar 1999, damit wieder regelmäßig samstags gespielt werden kann.

Philipp Siebenkotten, Kornelius Krol, Tobias Jürgens und Hans-Georg Pietruck vertreten die ATK-Farben in der Schüler-Bezirksklasse. Ebenfalls im letzten Jahr aufgestiegen, schlägt sich das Team bisher hervorragend. In der

höchsten Leistungsklasse für Schüler belegt die Mannschaft nach dem 6. Spieltag bei 10 Mannschaften Platz 3. Mit dieser unerwartet guten Platzierung ist Katja Risse sehr zufrieden. Bei weiter kontinuierlichem Training ist von dem Quartett noch einiges zu erwarten.

In der 2. Schülermannschaft stemmen sich die ATK'ler gegen den Abstieg aus der 1. Kreisklasse. Entscheidend ist hier oftmals der Altersunterschied. Unsere „junge“ Mannschaft hat es schwer, sich gegen die Konkurrenz durchzusetzen, die meist dem letzten Jahr der Altersklasse bis 14 Jahre angehört. Auch hier gilt für Martin Hübner und seine Mitstreiter „Kopf hoch“.

Unsere Bambinimannschaft des vergangenen Jahres knüpft als 3. Schülermannschaft nahtlos an die früheren Erfolge an. Mit der 2. Mannschaft vom SC BW Mülhausen kämpfen Patrick Moldenhauer, Tim Stenders, Stefan Zillekens und Mathias Hirschler um den Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

Erstmals meldeten wir eine 4. Schülermannschaft. Alle Spieler nehmen auch erstmals an Meisterschaftsspielen teil. Unsere „Jüngsten“ warten noch auf den ersten Sieg. Vielleicht schaffen Tobias Dettmer, Tobias Strötges, Lars Stapelmann und Claas

Mertens es ja beim nächsten Heimspiel gegen Preußen Krefeld.

Ganz stolz ist die ATK-Jugend auf den weiblichen Nachwuchs. Erstmals spielen für den ATK in der Meisterschaft 1 Mädchen- und 1 Schülerinnenmannschaft. Barbara Vogel und Nicola Justen belegen in der Mädchen-Kreisliga einen erfreulichen Mittelplatz. Unsere Schülerinnen können mit dem 3. Tabellenplatz in der Kreisliga ebenfalls sehr zufrieden sein. Bei den Mädchen spielen jeweils 2er-Mannschaften.

Neben dem Meisterschaftsspielbetrieb spielte der ATK-Nachwuchs auch mit Erfolg auf den Kreis- und Bezirksmeisterschaften. Über Kornelius Krol wird auf unserer PiK-Seite berichtet. Tim Stenders wurde im Schüler-C-Einzel 3. der Kreismeisterschaften. Stefan Zillekens erreichte mit Partner Oliver Peschen von Bayer Uerdingen bei den Kreismeisterschaften den 2. Platz im Doppel der Schüler-C-Klasse.

Sommerfest 1998

Das schon traditionelle Sommerfest des ATK fand auch in diesem Jahr auf dem Gelände der Familie Daum statt. Im Namen aller ATKler möchte ich mich bei Hubertine Daum und ihrer Mutter für die Gastfreundschaft und Unterstützung recht herzlich bedanken.

Unterstützt durch Mitglieder der 1. Damen und 1. Herren wurde ein gelungenes Fest aufgezogen. Über 80 Gäste feierten gutgelaunt teilweise bis zum Sonnenaufgang, was die „Dokumentation“ von Harald Stienen bildlich festgehalten hat.

Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Grillmaster Toni Heß, der den Grill fachmännisch bediente; beim DRK, das uns das glücklicherweise nicht benötigte Zelt zur Verfügung stellte; bei allen Helfern und natürlich allen Gästen, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Für alle, die das Fest besucht haben und besonders auch für die, die nicht da waren, habe ich einige Bilder zusammengestellt. Für die einen sollen sie hoffentlich positive Erinnerungen wecken, für die anderen Ansporn sein, auch wieder einmal ein ATK-Sommer-



Offizielle Übergabe der neuen Vereinstrikots unseres Hauptsponsors „Deutscher Ring“ durch Arnold Zeies von der Generalagentur Zeies.

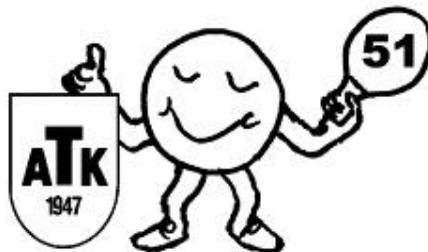
fest zu besuchen.

Übrigens, auch in 1999 soll ein Sommerfest stattfinden. Wer sich dabei einmal als Organisator versuchen möchte - als Einzelperson,

Mannschaft oder sonstige Gruppierung - ist herzlich eingeladen, sich schon jetzt beim Vorstand zu „bewerben“. Also nichts wie ran!



Siegerehrung Vereinsmeisterschaften 1998: Damian Doctor, Katja Risse, David Reiners, Sophia Altenschmidt, Christian Bienert, Marita Heußen, Dorothee Moldenhauer, Harald Stienen, Trudi Titgens (von links nach rechts)



Die lange Sommerfestnacht

Fotos: Harald Stienen



2:50: Das Fest läuft schon fast 10 Stunden.



3:03: Der harte Kern trifft sich am Feuer.



3:04: Noch sind alle gut drauf.



4:50: Der Fotograf hat aufgegeben, sein Apparat noch nicht.





4:59: Weitere Festgäste legen im Dunstkreis des Lagerfeuers eine Pause ein.



5:00: Andere halten sich im Feuerschein noch recht wacker.



5:00: Der Fotograf schaut kurz auf.



5:03: Zeit zum Aufstehen



5:04: Zum Frühstück eine Tasse Kaffee.



5:46: Der Tag und das Festende nahen.

Jederzeit sicher bei Sport und Spiel



NEU:
Auch Vertragsamateure
können ihre Sport-
Unfallrisiken beim
Deutschen Ring
versichern.

Sie setzen sich voll ein für Ihren Sport. Da brauchen Sie auch eine Versicherung, die voll für Sie da ist, wenn Sie sich einmal verletzen.

Der **Deutsche Ring** leistet bei:

- Muskel-, Sehnen- und Bänderrissen infolge von Sportunfällen
- Unfällen während der Arbeit, im Straßenverkehr, in der Freizeit – und das **rund um die Uhr und weltweit.**

Näheres am Telefon: **(02156) 91 95 40**

Generalagentur Arnold Zeies
Jakob-Krebs-Straße 47, 47877 Willich
Fax: (02156) 91 95 55

Deutscher Ring 

Ein Ring für alle Fälle

Versicherungen · Bausparen · Kapitalanlagen

WTTV und DTTB im WWW

Internet-News

Nun sind auch unsere Spitzenverbände im Internet vertreten. Sowohl der Westdeutsche Tischtennisverband als auch der Deutsche Tischtennisbund sind unter eigener HomePage im World Wide Web dabei. Während die Seiten vom WTTV wirklich gelungen sind - u.a. aktueller Ergebnisdienst aller Klassen ab Landesliga aufwärts, Formularvordrucke, Termine, Veranstaltungen und vieles mehr - ist der Internetauftritt des DTTB noch verbesserungsbedürftig. Wer einen Online-Blick wagen will, findet weiter unten die Adressen.

Unsere eigene HomePage ist in der Zwischenzeit überarbeitet worden. Neben „etwas mehr Farbe“ - so ein Wunsch in unse-

rem Gästebuch - sind auch zusätzliche Rubriken hinzugekommen. Inzwischen über 5300 Zugriffe sprechen eine deutliche Sprache für das Interesse der Mitglieder und anderer Besucher. Damit gehören wir nach wie vor zu den am häufigsten aufgerufenen Tischtennis-Vereinsseiten in Deutschland.

Im September war auf den Internetseiten des Tischtennis-Kreises Krefeld Marita Heußen als Spielerportät des Monats zu bewundern. Neben einigen interessanten Aussagen - „Sportlicher Höhepunkt: erste Vereinsmeisterschaft im ATK“ - waren auch einige Bilder von Marita zu sehen.

EDV-Beratung und Softwareentwicklung Klühs

Wir bieten Entwicklung und Beratung in den Bereichen

Windows-Programmierung

Relationale Datenbanken

Volltext-Datenbanken

Internet und Intranet

CD-ROM-Applikationen

Multimedia-Anwendungen

Unsere Adresse: Mertensweg 14, D 47877 Willich

Tel. 02156 / 911581, Fax: 02156 / 911582

eMail: kluehs@primus-online.de



Auch Vereinsmitglieder sind inzwischen im Internet dabei. Besonders erwähnen möchte ich Carsten Otto, der schon seit einiger Zeit seine Seiten betreibt.

Aus unserer direkten Nachbarschaft hat ein weiterer Verein den Schritt ins Informationszeitalter gewagt. WebMaster Jürgen Rausch stellt das Angebot vom TV Anrath im WWW dar.

Ein ganz besonderes Informationsangebot möchte ich zum Abschluß vorstellen: „Die Gummibären HomePage“. Wer schon immer wissen wollte, wie der Stand der aktuellen Gummibärforschung ist, ist hier bestens aufgehoben. Nachfolgend ein Auszug der „wissenschaftlichen“ Arbeiten: Einfluß der Tütenzugehörigkeit auf das Sozialverhalten der Gummibärchen, Farbsehen von Gummibärchen, Gummibärenträume, Die sexuellen Phantasien der Gummibären, Neurochirurgische Eingriffe am Gummibärchen, Was die Gummibären zu Weihnachten treiben, ...

Hier nun alle Internetadressen der erwähnten Angebote:

DTTB:

<http://www.tischtennis.de>

WTTV:

<http://www.wttv.de>

Kreis Krefeld:

http://home.t-online.de/home/frank.langen/tt_kr.htm

Carsten Otto:

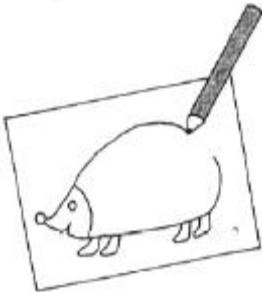
<http://home.t-online.de/home/cotto/>

Gummibären-HomePage

<http://www.psychologie.uni-bonn.de/sonstige/gummibaer/gummibr.htm>

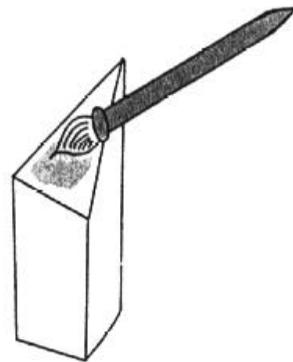
Eine nette Igelfamilie

Lustig ist diese Igelfamilie anzuschauen, die - einer nach dem anderen - ins Winterquartier marschiert! Wer möchte, kann aus gepreßten Blättern einen Laubhaufen als Winterunterkunft dazukleben. Auch als Fensterbild ist dieser Igeldruck sehr gut geeignet. Wir brauchen für den Igel: Zeichenpapier, 1 Kartoffel, Wasserfarben, Pinsel, Messer und einen Bleistift.

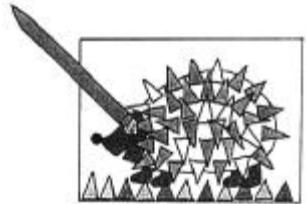


1. Als erstes zeichnen wir mit dem Bleistift die Igelkörper auf das Papier.

2. Danach schneiden wir mit dem Messer einen dreieckigen Stempel aus der Kartoffel.



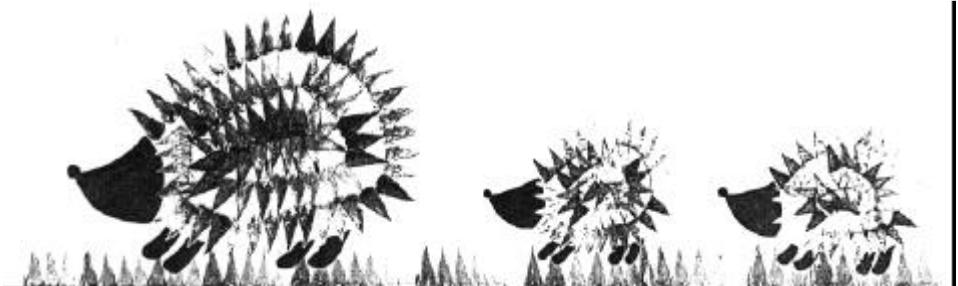
3. Wir bestreichen den Stempel abwechselnd mit brauner und gelber Farbe und drucken reihum die Stacheln des Igels. Charakteristisch für den Kartoffeldruck ist der unterschiedlich starke Abdruck der Farben. Deshalb drücken wir einen mit Farbe bestrichenen Stempel immer mehrmals auf das Papier.



4. Sind die Körper fertig, malen wir mit dem Pinsel die Schnauze und die Beine der Igel.

5. Anschließend drucken wir die Wiese. Dazu verwenden wir den gleichen Stempel wie für die Stacheln.

6. Die Schnauzen der Igel sind nun getrocknet. Jetzt können wir noch die Nasen, Augen und Mäuler malen.



Erlebnisse eines Schreiberlings

Jugendbetreuer bei Heimspielen

Es ist wieder soweit. Jedes halbe Jahr „darf“ ich die Jugend wie jeder Anrather zu einem Spiel begleiten. Da ich kein Auto habe, ziehe ich das Betreuen der Heimspiele vor. Es sind nur 4 Spiele, da ein Spiel vorverlegt ist.

13:00 Uhr

13:00 Uhr offizieller Treffpunkt (60 Minuten vor Spielbeginn). Ich komme 10 Minuten später.

Zu erst war mir nicht klar, wofür ich eigentlich hier bin. Es werden die Umrandungen aufgebaut. Dies geschieht zum größten Teil durch die anderen Betreuer, da die Umrandungen von bestimmten Marken sein müssen. Die anderen werden versteckt.

Ein Drittel der Halle ist dunkel. Dort muß man die Platten herholen, was nicht immer einfach ist. Jürgen Lorenz schickt die Schüler ins Dunkle zum Einlaufen. Er hat die Spieler gut im Griff. Es waren mehrere Personen in der Halle („die auch gecoacht und bei den Doppeln gezählt haben!“), u.a. Jugendwartin Katja, der „autoritäre“ Coach Lorenz (wußte ich vorher gar nicht, daß er so aktiv ist), Familie Moldenhauer (Frau Moldenhauer konnte mir viele Tips

beim Aufschreiben der 3. Schüler geben, sie spielten ganz in der anderen Ecke, so daß man das Hinlaufen dorthin sparen konnte), David Reiners (Coachen der 1. Jugend), u.a.

Ich habe auch früher schon erlebt, daß ich der einzige Betreuer in der Halle bin (in Anrath war es noch stressiger, aber da kannte ich die Jugendlichen).

In Holzbüttgen ist dies kein Problem, da die Jugendlichen selber aufbauen und aufschreiben (man braucht nicht auffordern zum Zählen). Dort hat man sogar Zeit, den Spielern Tips zu geben bzw. selber zu trainieren. Man merkt, daß das Betreuen dort freiwillig ist.

13:30 Uhr

Einige Jugendliche aus Kleve bieten die Pässe an.

13:45 Uhr

Ich habe sicherheitshalber einen Kugelschreiber von zu Hause mitgebracht.

Aufschreiben des ersten Blockes (1. Schüler). Wir treten mit Ersatz an, Katja gibt mir eine Liste mit aktuellen Spielerpässen (von 1996!). Dann schreibe ich das 2. Spiel auf (nachdem ich die Pässe

von Katja nach Aufforderung erhalten habe).

In der folgenden Stunde besteht meine Aufgabe darin, die Spiele zu notieren (Sätze ..). Dies ist normalerweise eine einfache Aufgabe. Allerdings kenne ich die Namen der Spieler nicht, so daß ich immer nachfragen muß, wer nun gegen wen gespielt hat. Leider sind keine Paßbilder mehr notwendig (vor drei Jahren konnte man sich an den Pässen orientieren). Vielleicht sollte man im ATK trotzdem Paßbilder bei den Jugendlichen beifügen, damit der ahnungslose Betreuer/Schreiber einfacher seine Pflichtaufgabe erledigen kann. Noch besser wäre es, wenn die Schüler die Spiele selber aufschreiben würden, wie dies in Holzbüttgen üblich ist. Allerdings hatte ich den einzigen Kugelschreiber in der Halle, so daß dies nicht möglich war.

14:00 Uhr

Gegen 14:00 Uhr kam der Verbandsliga-Gegner der 1. Jugend in die Halle. Die Bambini (d.h. 3. Schüler) erschranken: „Gegen die Großen müssen wir spielen?“. Der Gegner der Bambini kam verspätet. Unsere 1. Jugend kam etwas später (14:30). Ich schrieb dieses Spiel zwischen den anderen Spielen auf. Später stellte sich heraus, daß ich den falschen

Block benutzt habe (dieses Spiel brauchte 3 Kopien, die anderen 2).

15:45 Uhr

Gegen 15:45 kurz vor dem 4. Spiel gab mir eine Schülermannschaft ihre Pässe. Ich war erfreut, daß dies ohne Aufforderung klappte. Sie gaben mir auch freiwillig ihre Doppel an. Ich schrieb schnell die Positionen auf (in den anderen Spielen war man am Satzanfang, so daß ich jetzt nicht durch das Aufschreiben gestört war).

Es stellte sich heraus, daß dies die Aufstellung der Gäste war. Es wäre auch erstaunlich gewesen, wenn dies bei den Anrathern so klappte. Denn dies habe ich bis jetzt noch nicht erlebt. Mit den Gästen klappt es in der Regel problemlos.

Nun mußte ich die Aufstellung der 3. Jugend besorgen (über Katja). Die Jugend spielt mit Nr. 5 6 und einem Ersatzspieler. Nun schrieb ich auch dieses Spiel auf (zum zweiten Mal). Es erschien ein Jugendlicher zwei Minuten vor dem Spiel. Ich wurde auch immer wieder beim Schreiben unterbrochen, um die Ergebnisse zu notieren.

Ich trug den Spieler unten an 4 ein (Neuschreiben schenken). Er sagte mir, das er an 1 spielt. Also mußte das Spiel noch einmal neu

geschrieben werden (zum dritten Mal).

Darauf schlug ich genervt vor, daß die Spieler es selber aufschreiben. Dies war leider nicht möglich (kein Stift vorhanden, bzw. sie schreiben unleserlich).

So schrieb ich es zum dritten Mal. Die Pässe der 3. Jugend sind nicht vorhanden. Katja war schon weg zum Spielen. Die aktuelle Paßnummer des Ersatzspielers war nicht in der Liste (von 1996!). Daher zog ich es vor, dies im Spielbericht zu erwähnen (unbequeme Leute brauchen diese Arbeit evtl. nicht mehr machen), so daß dies dem Verein Geld kostet (Ordnungsstrafe).

18:00 Uhr

Die letzten Spiele sind zu Ende. Der Schreiberling ist froh, es geschafft zu haben. Bei den Gästen von Falken Krefeld wurde ein Quix (der alte Schreiber wußte nicht, was das ist) gestohlen. Sie meinten, daß dies vom Verein ersetzt werden muß. Ich war anderer Meinung (Wertsachen läßt man nicht in der Umkleidekabine). Schließlich gab ich Ihnen die Telefonnummer von Titgens.

Bei den Spielen fiel auf, daß fast alle Spiele klar waren. Die 3. Schüler war unterfordert (der knappste Satz 21:12, der Rest Schneider). Die 1. Schüler und 3.

Jugend war überfordert, je 1:8. Bei den drei Spielen hätte auch Mario Amizic (Erfolgscoach Borussia Düsseldorf) als Trainer nichts ändern können. Nur das Unentschieden der 1. Jugend war knapp.

Viel Spaß wünsche ich allen Betreuern/Schreibern zu den Heimspielen. Aber wie ich die Liste sehe, dürfte die schwierige Aufgabe für die anderen einfacher sein. Denn die meisten kennen die Jugendlichen (Jugendtraining, Betreuer).

Fazit: Ich überlege mir, ob ich das nächste Mal doch besser fahre (mit dem Auto der Eltern). Dies scheint der kürzere und einfachere Job zu sein.



Fotowettbewerb

Im Gewinnspiel der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitung suchten wir den besten ATK-Schnapschuß im Jahr 1998.

Auch diesmal war die Resonanz in der Leserschaft überwältigend. Tagelang schleppte die Post Fotos in der Redaktion an. Von ca. 2 Lesern, das sind beinahe 1% aller Mitglieder, erhielten wir eine Vielzahl an Schnapschüssen. Multipliziert man dies mit der Anzahl eingeschickter Fotos hat fast die Hälfte aller aktiven Spieler über 41, die noch nie Vereinsmeister waren, ein Foto beigesteuert. Dafür unseren herzlichsten Dank.

Nach langer und intensiver Auswertung hat die Redaktion zwei Gewinner ermittelt: Ellen Zeies für ihre gelungene „Interpretation vom Labertisch“ und Harald Stienen für seine „zeitlose Dokumentation des Sommerfestes“. Die versprochenen Eintrittskarten für die Weihnachtsfeier müßt Ihr also teilen. Beiden unseren Glückwunsch und weiter so!

Übrigens gibt es auch in dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung die Möglichkeit zu gewinnen. Macht euch nur nicht auf die Suche ...

Die Siegerfotos von Ellen findet ihr auf der nächsten Seite abgebildet. Die Bilder von Harald sind im Artikel zum Sommerfest eingebunden.



Ohne Wertung: Janet und Harald Stienen nach dem verlorenen Viertelfinale Deutschland - Kroatien (Foto Ellen Zeies)

„Am Labertisch“, Fotos Ellen Zeies



Eh Guido, willste ne Pommes?



Bleib bloß mit den fettigen Dingen aus meinem Salat!

Persönliches in Kürze

Nicht nur für Skatfreunde, unsere PiK-Seite

Die **Sportfreunde 2000** hatten eingeladen zum Jubiläumsempfang aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens. Im Saal von „Kalle“ überbrachte Trudi Titgens die besten Grüße des Vereins und der Sparkasse Krefeld. Michael Dieker gratulierte für die Volksbank Willlich. Von der ATK-Familie an dieser Stelle auch noch einmal alles Gute zum Geburtstag und ein besonderes Danke für das Engagement im sozialen Bereich. Hier noch einmal unser Versprechen vom Nikolausabend 1997: „Wir kommen im Jahre 2000 bei Euch tanzen“. Bis dann.

Im Moment haben wir Berührungspunkte mit der Bundeswehr. Nachdem **Christian Altenschmidt** (3. Herren) glücklich vom Grundwehrdienst zurück ist und eine Ausbildung bei der Agrippina Versicherung Köln begonnen hat, rückte am 1. Juli 98 **David Reiners** (1. Herren) ein. Ab dem 1. Nov. 98 wird **Thorsten Meliß** (4. Herren) 9 Monate bei den Panzergranadiern in Koblenz seinen Dienst tun.

Wir gratulieren unseren Jungvermählten **Janet Flohr / Harald Stienen** und **Waltraut Antel / Marc Linders** ganz herzlich. Über

Eure Einladungen haben wir uns sehr gefreut. Bei Euch, liebe Janet, lieber Harald, sollen sich einige trotz allergrößter Mühe nicht mehr an das Türschild erinnern können. Bei Euch, liebe Waltraud, lieber Marc, konnten sich die Spätbesucher über das besondere Stehvermögen einiger ATK'ler, aber auch Eurer Studienkollegen überzeugen. Wir erinnern uns gerne an beide Samstage.

Im August gab es im ATK einen runden Geburtstag. Die Weggefährten unseres **Dr. Hans-Jakob Pauly** haben sich sehr gefreut, im Kreise der Familie, der Verwandtschaft und Freunde den 60sten Geburtstag mit feiern zu dürfen. Eine runde Sache im schönen Regenbogensaal der Kirchengemeinde Breyell. Nachdem der ATK auch hier sein Stehvermögen bewiesen hatte, schloß der Abend nach einem „3fach dumm...“ mit dem schönen Lied „Anrath, Anrath, klein aber fein, Du...“.

Montag, 31. August 1998. Abschied ist angesagt. Abschied vom Trainer unserer Damen- und Herren-Leistungsgruppe. Bedingt durch seinen Wohnortwechsel nach Bergneustadt (Nähe Gummersbach), muß **Sandor Jankovic**

das Traineramt im ATK aufgeben. In der relativ kurzen Zeit seiner Tätigkeit in Anrath haben wir „unseren Janko“ als Tischtennisfachmann und als Freund kennen- und schätzengeliebt. Schade, daß die gemeinsame Zeit zu Ende ist. Wir bedanken uns und hoffen „man sieht sich“.

Nach dem Sieg bei den Kreismeisterschaften sicherte sich **Jürgen Schmicker** auch den Titel im Senioren I - Einzel bei den Bezirksmeisterschaften in Kleve. Er hat damit die Fahrkarte zu den Westdeutschen Seniorenmeisterschaften gelöst. Im Doppel belegte er mit Partner Udo Gansel aus dem Kreis Kleve Platz 2. Wir gratulieren.

Eine türkisch-deutsche Feier gab es im September im Tönisvorster Lokal „Schützenhof“. **Oya** und **Arno Zeies** hatten eingeladen zum gemeinsamen 90sten Geburtstag. Neben original (deutschem) Bauchtanz wurden kulinarische Köstlichkeiten der türkischen Küche und natürlich Raki angeboten. Durch die gemischte Sitzordnung entwickelten sich interessante türkisch-deutsche Unterhaltungen. Ein schöner Abend. Dank Euch Beiden.

Es ist zwar schon etwas her; persönlich ist es schon oft gesagt. Aber auch hier: Nachträglich herz-

liche Gratulation zum 25-jährigen Dienstjubiläum, Dir **Günter Stolz**. Als Hausmeister für Schule und Turnhalle der Gottfried-Kricker-Anlage am Anrather Hochheideweg verantwortlich, bedanken wir uns für die angenehme Zusammenarbeit auf dem sportlichen Sektor. Wenn es „Gott sei Dank“ auch noch etwas dauert: „Dein Nachfolger hat es schweeeeeer!!!!“

Ein ungewöhnlicher Verlauf einer Geburtstagsfeier. Die Gastgeber **Norbert Daum** und **Georg Weber** (beide 35 Jahre) starteten eine Verlosung für ihre Gäste. Die glücklichen (?) Gewinner einer Ballonfahrt sind Marita Heußen und Guido Jäger. Lieber Norbert, lieber Georg, zum 80sten kommen wir auch ohne Verlosung. Auch bei Regen. Versprochen.

Die ATK-Familie hat Nachwuchs bekommen. Henning heißt der Sohn von **Marion und Ulrich Heyer**. Die Tochter von **Iris und Carsten Pohl** hört auf den Namen Malin. Wir freuen uns mit Euch. Anmeldeformulare (und dann vielleicht schon Familienrabatt) gibt's beim Geschäftsführer.

Die Tischtennis-Abteilung der **DJK Teutonia St. Tönis** feiert in diesen Tagen das 50jährige Bestehen. Trudi Titgens besuchte den Jubiläumsempfang und überbrachte für uns Glückwünsche und Geschenk.

Großes Pech hatte unsere Spitzenspielerin **Renata Szabovic**. Die Sportstudentin der Universität Köln verletzte sich schwer bei einem Hürdenlauf. Erste Diagnose: Kreuzbandriß. Eine Operation wird sich nicht vermeiden lassen. Sportliche Aktivitäten sind vorläufig nicht mehr möglich. Liebe Renata, laß den Kopf nicht hängen. Wir wünschen ganz herzlich baldige Genesung.

Schon wieder Schlagzeilen macht **Kornelius Krol**. Nach dem Kreismeistertitel und dem 2. Platz bei den Bezirksmeisterschaften im Schüler B - Einzel spielte er am letzten Oktoberwochenende bei

der Westdeutschen Schüler-B-Vorrangliste. Gastgeber war der TTC Plettenberg/Oestertal. In einem stark besetzten Zwölferfeld konnte Kornelius leider nur 1 Spiel gewinnen. Nach Aussage von Betreuer Matthias Gantner waren 3 oder 4 Spiele „drin“. Das hat nicht sollen sein. Trotzdem war die Teilnahme am WTTV-Ranglistenturnier der bisher größte Erfolg unseres Nachwuchsspielers. Lieber Kornelius, herzliche Gratulation und weiter so.

Kleinanzeige

Lieber Stefan,

am Anrather Bahnhof haben wir vergeblich auf Dich gewartet. In Sri Lanka haben wir Dich vermißt. Wir melden uns vor der nächsten Tour.

Kreismeisterschaften 1998

Damen A - Einzel

3. Marita Heußén
3. Trudi Titgens

Damen A - Doppel

3. Trudi Titgens / Katja Risse

Mixed A

1. Marita Heußén / Damian Doctor
3. Katja Risse / David Reiners
3. Tanja Komorowski (Uerdingen)/ Manuel Abel

Herren A - Einzel

3. Damian Doctor

Herren A - Doppel

1. Damian Doctor / Thomas Linders

Herren B - Einzel

2. Stefan Schmadtke
3. Manuel Abel

Seniorinnen I - Einzel

1. Trudi Titgens

Seniorinnen I - Doppel

1. Trudi Titgens / Gisela Langen (Uerdingen)

Senioren - Mixed

1. Trudi Titgens / Jürgen Schmicker

Senioren I - Einzel

1. Jürgen Schmicker
3. Manfred Klühs

Senioren I - Doppel

2. Jürgen Schmicker / Manfred Klühs

Senioren III - Einzel

2. Alfred Dübbers

Junioren - Einzel

1. David Reiners

Junioren - Doppel

1. David Reiners / Christian Altenschmidt

Schüler A - Doppel

2. Philipp Siebenkotten / Kornelius Krol

Schüler B - Einzel

1. Kornelius Krol

Schüler B - Doppel

2. Hans-Georg Pietruck / Kornelius Krol

Schüler C - Einzel

3. Tim Stenders

Schüler C - Doppel

2. Stefan Zillekens / Oliver Peschen(Uerdingen)

Bezirksmeisterschaften 1998

Damen - Doppel

3. Marita Heußén / Marion Queling (Kleve)

Herren - Doppel

3. Damian Doctor / Thomas Linders

Senioren I - Einzel

1. Jürgen Schmicker

Senioren I - Doppel

2. Jürgen Schmicker / Udo Gansel (Kleve)

Junioren - Doppel

3. Christine Reiners / Bärbel Merkamp (Uerdingen)

Junioren - Einzel

4. David Reiners

Schüler B - Einzel

2. Kornelius Krol



Kreismeister im Doppel 1998, 3. Platz bei den Bezirksmeisterschaften: Damian Doctor und Thomas Linders

Informationen der Redaktion

Weihnachtsfeiern

Die Planungen für unsere Feiern für Kinder und Erwachsene sind angelaufen. Termine sind Sonntag, 13.12.1998, 15.00 Uhr und Samstag, 19.12.1998, 20.00 Uhr. Beide Veranstaltungen finden statt im Vereinslokal „Schmitz-Mönk“. Die Einladungen werden gesondert zugestellt. Wir bitten, die Anmeldungen bis zu den jeweils genannten Terminen an die Organisatoren zurückzugeben.

In eigener Sache

Ihr haltet Ausgabe Nr. 4 unserer Vereinszeitschrift „1. Aufschlag“ in Händen. Wir meinen, daß es an der Zeit ist, einmal in Erfahrung zu bringen, wie unsere Leser den „1. Aufschlag“ sehen. Einmal Meinungen, Anregungen und Kritik „abzufragen“. Hierzu haben wir einen Fragebogen entworfen, der jedem Vereinsmitglied zugestellt wird. Wir bitten, die Vordrucke ausgefüllt an die Mitglieder der Redaktion oder die Mannschaftsführer unserer Damen- und Herrenmannschaften zurückzugeben. Wir werden über das

Ergebnis der Aktion in der nächsten Ausgabe berichten (sofern denn noch eine gewünscht wird). Bitte macht mit! Unter den erwachsenen Einsendern werden 2 Eintrittskarten für die Weihnachtsfeier verlost. Zwei Jugendliche werden eingeladen zu einem Tischtennis-Bundesligaspiel mit anschließendem Besuch bei McDonald's.

Karneval 1999

Einige ATK'ler beabsichtigen im Jahr 1999 wieder am Tulpensonntagszug in Anrath teilzunehmen. Am Freitag, 27.11.1998, 20.00 Uhr, soll ein erstes Treffen aller ATK-Jecken im Vereinslokal „Schmitz-Mönk“ stattfinden. Wer Interesse hat mitzumachen, kommt an diesem Tag einfach vorbei oder meldet sich bei Trudi Titgens.



Nach dem Tulpensonntagszug 1997

20.11.1998, 20 Uhr	ATK-Kegeln (Gaststätte „Zur Post“)
27.11.1998, 20 Uhr	Treffen der ATK-Jecken Vereinslokal „Schmitz-Mönk“
29.11.1998, 10 Uhr	1. Herren - TTG Hoengen 2
13.12.1998, 15 Uhr	Jugendweihnachtfeier Vereinslokal „Schmitz-Mönk“
18.12.1998, 20 Uhr	ATK-Kegeln (Gaststätte „Zur Post“)
19.12.1998	Weihnachtsfeier Vereinslokal „Schmitz-Mönk“
09.01./10.01.1999	1. Spieltag Rückrunde 1998/99
17.01.1999, 10 Uhr	1. Damen - TTC Mödrath 1. Herren - TTF Koslar
24.01.1999, 15 Uhr	Tischtennis-Mini-Meisterschaften
29.01.1999, 19:30 Uhr	ATK-Jahreshauptversammlung Vereinslokal „Schmitz-Mönk“
07.02.1999, 10 Uhr	1. Damen - TTC RG Porz 1. Herren - DJK Siegfried Dürwiß
14.02.1999	Tulpensonntagszug in Anrath
07.03.1999, 10 Uhr	1. Damen - TTF GW Elsdorf 1. Herren - SC Bayer Uerdingen 2
21.03.1999, 10 Uhr	1. Damen - DSC Kaiserberg 2 1. Herren - 1. TTC Heiligenhaus
25.04.1999, 11 Uhr	Jubiläumsempfang „100 Jahre Turnverein Anrath“, Brauerei „Schmitz-Mönk“
25.09.1999, 20 Uhr	Tanz und Unterhaltung mit dem Turnverein Anrath, Brauerei „Schmitz-Mönk“

	Erwachsene	Jugendliche und Schüler
Montag	19.30 Uhr - 22.00 Uhr allgemeines Training alle Damen und Herren einschließlich Hobbyspieler	17.00 Uhr - 19.00 Uhr Leistungsgruppe I und II Schülerinnen und Mädchen Trainer: Katja Risse und Matthias Gantner
Dienstag	19.30 Uhr - 22.00 Uhr Leistungsgruppe Training der spiel- stärksten Damen und Herren	17.00 Uhr - 19.00 Uhr Leistungsgruppe I und II Trainer: Matthias Gantner, Jürgen Schmicker
Mittwoch	19.30 Uhr - 22.00 Uhr Hobbygruppe Schnuppertraining für Hobbyspieler. Ver- einszugehörigkeit ist keine Voraussetzung.	17.00 Uhr - 19.00 Uhr Anfänger bis 14 Jahre Leistungsgruppe II Schülerinnen und Mädchen Trainer: Katja Risse, Stefan Altenschmidt
Donnerstag	19.30 Uhr - 22.00 Uhr allgemeines Training Training der spiel- stärkeren Damen und Herren	17.00 Uhr - 19.30 Uhr Leistungsgruppe I allgemeines Training Trainer: Jürgen Schmicker, Thorsten Meliß, Marcel Polis



Ansprechpartner:**1. Vorsitzende**

Trudi Titgens
Am Sandacker 38
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/3450

Sportwart

Hanns-Peter Titgens
Am Sandacker 38
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/3450

Jugendwartin

Katja Risse
Wiesengrund 19
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/1770

Spiel- und Trainingslokal:

Turnhalle der Gottfried-Kricker-Schule, Hochheideweg, Willich-Anrath

Vereinslokal:

Hausbrauerei "Schmitz-Mönk"
Jakob-Krebs-Straße 28
47877 Willich-Anrath

Bankkonten:

Volksbank Willich, BLZ 31061108
Konto 2200717018

Sparkasse Krefeld, BLZ 32050000
Konto 5028238

Förderverein:

1. Vorsitzender	Volksbank Willich eG
Arno Zeies	BLZ 310 611 08
In der Silbert 2	Konto 210 650 7018
47877 Willich-Anrath	
Telefon 02156/4624	

Internet:

<http://home.t-online.de/home/kluehs/atk.htm>

eMail:

kluehs@t-online.de

Herausgeber: Freundeskreis
Anrather Tischtennis-Klub
Rot-Weiß 1947 e. V.

Verantwortlich: Manfred Knabben
Flöthbruchstraße 19
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156 / 4254

Mitarbeit: Dorothee Moldenhauer,
Manfred Klühs, Manfred Knabben
David Reiners

Erscheinungsweise: unregelmäßig

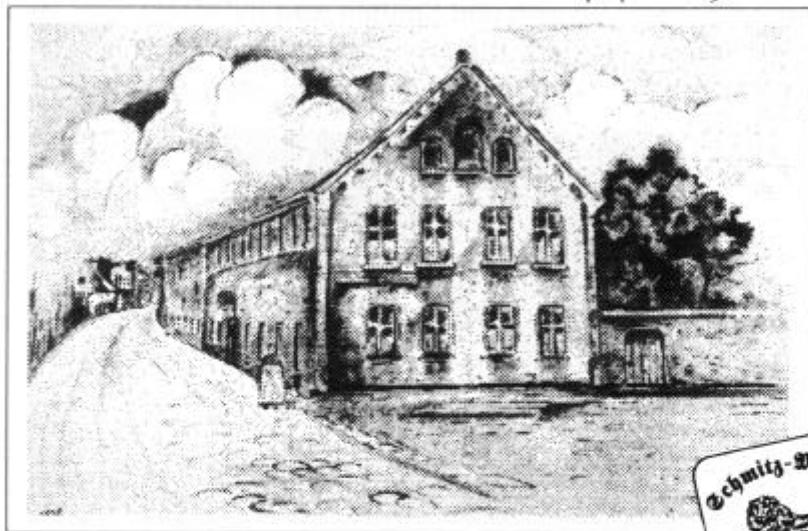
Redaktionsschluß nächste Ausgabe: 30.01.1999

Anregungen, Informationen, Beiträge, Fotos werden an die genannten Mitarbeiter erbeten.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder.



Seit 95 Jahren der Tradition verpflichtet



Die Brauerei um 1898

Private Brauart in der vierten Generation

Geselligkeit spielt am Niederrhein eine große Rolle. Und dazu das richtige Bier. Die sorgfältig gebrauten Biersorten, die Sie auf Ihrem Fest im Fäßchen anbieten oder in unserer Brauerei zu einem ordentlichen Happen genießen, sind rein und handgebraut.

Dafür stehen wir persönlich gerade.

Märle Licht

Bock

Mönk Alt



Schmitz-Mönk Hausbrauerei

Jakob-Krebs-Str. 28
47877 Willich (Anrath)
Tel.: 021 56 / 25 31